

# Heidenröslein

Melodie: Heinrich Werner (1800-33)

Worte: Joh. Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Bearbeitung:

Matthias Bretschneider

S

1.Sah ein Knab ein Rös- lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den,  
2.Kna- be sprach: "Ich bre- che dich, Rös - lein auf der Hei- den!"  
3.Und der wil - de Kna- be brach 'sRös-lein auf der Hei- den;

A

Alt: Rös- lein stehn,  
bre- che dich,  
Kna- be brach

1. Sopran: lief \_\_\_\_\_ er  
dass \_\_\_\_\_ du  
half \_\_\_\_\_ ihm

war so jung und mor- gen schön, lief er schnell es  
Rös- lein sprach: "Ich ste- che dich, dass du e - wig  
Rös- lein wehr- te sich und stach, half ihm doch kein

nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den.  
denkst an mich, und ich will's nicht lei - den."  
Weh und Ach, musst' es e - ben lei - den.

Alt: sah's mit vie- len Freu - den.  
und ich will's nicht lei - den."  
musst' es e- ben lei - den.

Rös- lein, Rös- lein, Rös - lein rot, Rös- lein auf der Hei - den!